



HOBIHI Novini

Informationszeitschrift Verein Tschernobyl Kinder



Geschätzte Freunde, Mitglieder, Spender und Helfer des Vereins Tschernobyl Kinder

Wussten Sie, dass bereits mehr als 500 Kinder aus der Ukraine das Sommerlager des Vereins Tschernobyl Kinder in der Schweiz besuchen durften? Bei Spiel und Spass werden auch diesen Sommer wieder 34 Kinder aus der Region Lugini neue Freundschaften knüpfen, eine unbeschwernte Zeit erleben und ein neues Land und seine Kultur kennenlernen können. Dies ist nur möglich dank dem unermüdlichen Einsatz des Vorstandes und vielen freiwilligen HelferInnen. Sei es das Organisieren von Spendenaktionen, der Einsatz bei der Planung und Durchführung des Lagers oder die Initiierung von Projekten und Unterstützungsangeboten in der Ukraine. Beispielsweise planen wir mit unseren Koordinatoren vor Ort eine weitere Wasseraufbereitungsanlage der Schule Scherevzi. In Kremno konnten wir letzten Herbst erfolgreich das erste Recycling-Projekt einführen. Nun folgt dasselbe im Hauptort Lugini.

Durch Engagement, Ideenreichtum und Durchhaltevermögen konnte der Verein Tschernobyl Kinder in den letzten 16 Jahren zu dem heranwachsen, was er heute ist. Die ganzen Erfolge wären ohne Sie nie möglich geworden. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des ganzen Vereins Tschernobyl Kinder bei allen Sponsoren, Mitgliedern und Spendern für die Unterstützung und jahrelange Treue bedanken und wünsche allen einen schönen Sommer.

Selina Haab, Redaktion



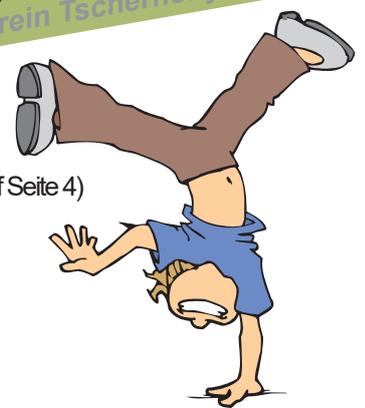
Recycling & Wasserqualität
Im Lugni Distrikt



Kinderlager Haus Margess
16. Juli – 6. August 2019

Werden Sie Mitglied
im Verein Tschernobyl Kinder!

(Infos auf Seite 4)





Hallo Artem. Erzähl uns doch von dir und dem bevorstehenden Lager.

Hallo! Mein Name ist Artem und ich bin elf Jahre alt. Mein Vater ist Förster und meine Mutter macht die Hofarbeiten. Ich habe drei Brüder und drei Schwestern. Alina, meine ältere Schwester, war auch in der Schweiz. Sie hat mir erzählt, dass sie an vielen spannenden Orten war, wie dem Zoo und in einem Bergwerk, sie abenteuerliche Dinge erlebte wie in einem Seilpark klettern und sie viel lernen konnte. Sie redete vom guten Essen im Lagerhaus und den grossen Bergen. Diesen Sommer darf ich ins Lager in die Schweiz. Ich bin schon ganz aufgeregt. Ich hoffe, dass ich neue Freunde finden werde und etwas Neues kennenlernen kann. Ich hoffe auch, dass ich Rennwagen und coole Motorräder sehen kann. Die mag ich besonders gerne.

Was wünschst du dir für dich und deine Familie?

Mein Traum wäre es, ein Sportfahrrad zu haben. Für meine Familie wünsche ich mir, dass es allen gut geht und bald wieder Frieden in unserem Land herrscht.

Die Abfallsituation in der Region Lugini ist sehr bedenklich. Der Abfall wird gesammelt und in den Wald transportiert, wo er unkontrolliert gelagert wird. Dies kann eine Verschmutzung des Grundwassers zur Folge haben. Das Interesse, etwas zu unternehmen, ist in diversen Schulen gross. Doch die Möglichkeiten sind sehr beschränkt und das Wissen über Abfalltrennung und die korrekte Entsorgung oft nicht vorhanden.

Deshalb hat sich der Verein Tschernobyl Kinder dem Thema angenommen. Unser Schwerpunkt der Hilfe ist die Finanzierung von fachgerechten Abfallbehältern und die Aufklärung und Vermittlung von relevanten Informationen an die Bevölkerung. Wir finanzieren Abfallbehälter in vier Farben, mit denen an den Sammelstellen im ganzen Ort Glas, Alu- und Blechdosen, Papier und PET-Flaschen gesammelt werden. Die Gemeinden sammeln die getrennten Wertstoffe ein, lagern diese bis genügend Mengen vorhanden sind und diese gewinnbringend an Wertstoff-Verarbeiter verkauft werden können. In Kremno haben motivierte Vertreter der Gemeinde die Initiative ergriffen und wir haben in einem Pilot-Projekt die Abfallbehälter finanziert. Diesen Sommer starten wir im Hauptort Lugini.



Mit Yuri, einem innovativen und jahrelang engagierten Lehrer aus der Region, wurde das Ziel in Angriff genommen, die Bevölkerung auf die Abfallthematik aufmerksam zu machen. Yuri übernahm die Aufgabe, Gespräche mit den Behörden von Lugini zu führen, die Anzahl benötigter Sammelstellen zu eruieren und geeignete Standorte festzulegen.



Schlussendlich wurden zehn Sammelstellen ausgewählt, für welche die Gemeinde jeweils einen Bereich betonierte. Wir hoffen, dass die Abfall-Sammelstellen Ende Sommer 2019 in Betrieb gehen können.



Unsere Erfahrung zeigt, dass grosse Aktionen meist nicht nachhaltig sind, da es Zeit braucht, bis sich Jung und Alt an neue Abläufe gewöhnt haben. Die Menschen vor Ort sollen die Möglichkeit haben, mit unserer Unterstützung Schritt für Schritt die Abfalltrennung zu erlernen und die Verschmutzung der Wälder einzudämmen. Mit wiederholenden Aktionen wie dem kürzlich durchgeführten Plastiksammeltag auf dem Gemeindegebiet von Lugini sollen die Beteiligten an das Umdenken herangeführt werden.

Wasseraufbereitung Schule Scherevzi

Die Kantine der Schule Scherevzi steht unter grossem Druck. Wenn sie nicht bald die Trinkwasserqualität erreichen kann, droht der Verpflegungsstätte die Schliessung. Davon wären zahlreiche SchülerInnen betroffen, welche teilweise von weit her zur Schule gehen und nicht die Möglichkeit haben, das Mittagessen zuhause einzunehmen.

Die Wasserqualität ist in der ganzen Region Lugini ist bekanntlich sehr schlecht. Das Wasser kommt zum grossen Teil aus Zisternen und weiteren Wassertränken, wo das Wasser gesammelt und dann in die Schulen und Wohnungen weitergeleitet wird. Alle Schulen besitzen eine Schulküche, wo die Kinder und Jugendlichen sich verpflegen können und den ganzen Tag aufgekochtes Wasser zu trinken bekommen. Einige Schulen haben fliessendes Wasser aus der Leitung. Andere, vor allem kleinere Schulen, bedienen sich des Wassers aus den Zisternen vor der Schule.

Vor einem Jahr wurde eine grössere Untersuchung der Wasserqualität an einer der grössten Schulen der Region, in Scherevzi, durchgeführt. Im Schulhaus sind Kindergärtner sowie Kinder von der ersten bis zur elften Klasse untergebracht. Die Resultate der Untersuchung waren erschreckend. Es war klar, dass schnellstmöglich eine Lösung für die Wasseraufbereitung her muss. Die Zusammenarbeit mit der Schule und dem Direktor Volodimir sind seit Jahren gut, die Zusammenarbeit funktioniert tadellos und so konnten wir schnell miteinsteigen. Der Direktor selbst übernahm die Aufgabe, eine Offerte für ein Wasserfilterungssystem einzuholen. Nach fundierten Prüfungen wurde entschieden, eine

Wasseraufbereitungsanlage mit einem Sechsstufen-Filterssystem zu finanzieren.



Zu unserer Freude kann die Anlage diesen Sommer während den Schulferien in das Leitungssystem der Schule eingebaut werden. Somit wird die Wasserqualität zum Schulbeginn im September in Scherevzi endlich auf Trinkwasserniveau sein!



Wasserqualität im Distrikt Lugini

Grosse Betriebe in der Landwirtschaft bauen seit Jahren extensiv Mais mit Zugabe von Düngungsmitteln an. Die Quellen und Schächte fürs Trinkwasser sind jedoch unzureichend durch die nicht getrennten Abwasserrückläufe geschützt. Zudem enthalten viele Abwasch- und Reinigungsmittel, die in der Region zu kaufen sind, noch immer Phosphate.

Diese Gründe führen dazu, dass das Trinkwasser einer hohen Belastung von Nitraten, Phosphaten und weiteren Schadstoffen ausgesetzt ist. Das sechsstufige Filtersystem, welches wir bereits im Gymnasium Lugini eingebaut haben, zeigt sich bisweilen als sehr effizient. Dies haben Messungen gezeigt, welche bestätigen, dass ein Grossteil der Schadstoffe in den Filtern gebunden wird.

Ein ungelöstes Problem ist die mögliche Belastung des Grundwassers durch radioaktive Rückstände. Diese sinken Jahr für Jahr in tiefere Lagen, nahe an das Grundwasser. Während normale Bodenbelastungen in vielen Labors geprüft werden können, sind Alpha- und Gammastrahlen nur in hoch spezialisierten Labors auswertbar. Vergleichbare Messungen aus anderen Regionen zeigen aber keine gute Prognose.

Tiefere Grundwasserbohrungen an geeigneten Standorten werden aber nötig werden, um die starke Bodenbelastung reduzieren zu können. Es wird daher noch eine ganze Weile dauern, bis Abwasser gereinigt und Betriebe das Düngen reduziert haben.

16. Kinderlager 2019 Im Haus Margess

Willkommen
Ласкаво просимо

Auch nach 16 Jahren freut es uns, dass wir wieder ein attraktives Programm für unsere kleinen Gäste gestalten können.

Erneut unterstützen uns unser treues Lagerteam aus der Schweiz und der Ukraine! Unsere sechs «Powerköche» haben in der Küche eine neue Kochinsel erhalten und können so einfacher und effizienter Mahlzeiten für die Kinder zaubern. Grosse News sind, dass wir SWISS für uns gewinnen konnten,

unsere Feriengäste aus der Ukraine in die Schweiz und wieder zurückzufliegen. Dies bedeutet für unsere Gäste angenehmere Flugzeiten und einen reibungslosen Ablauf.

Neu ist, dass uns der Zivilschutz Mels mit Logistik und Manpower in Küche und Lager unterstützt. Dies entlastet den Lagerbetrieb und gibt grösseren Freiraum für unser Lagerteam. Wir freuen uns auf drei unbeschwerte Wochen Lager!

Ein Hauch Ukraine schnuppern? Besuchen Sie uns im Kinderlager!

Möchten Sie den Verein Tschernobyl Kinder und die dahinter stehenden Personen gerne persönlich kennenlernen? Besuchen Sie uns in Flumserberg-Portels im Haus Margess und lernen Sie unser familiäres Lagerleben kennen.

Wir planen uns gerne Zeit für Sie ein und freuen uns, Sie im Lagerhaus Margess begrüssen zu dürfen. Gerne erhalten wir Ihre Voranmeldung per Telefon unter **079 312 28 86** oder per Mail an kinderlager@tschernobylkinder.ch



Werden Sie Mitglied im Verein Tschernobyl Kinder

Als Alternative zu einer Spende können Sie unsere Vereinsarbeit mit einem Mitgliederbeitrag von CHF 100.- pro Person und Jahr direkt fördern und unterstützen. Als Vereinsmitglied erhalten Sie neben den Informationszeitschriften Novini auch die Einladung

zur Generalversammlung. Mit dieser Einladung erhalten Sie jeweils einen personalisierten Einzahlungsschein mit dem Mitgliederbeitrag fürs folgende Vereinsjahr.

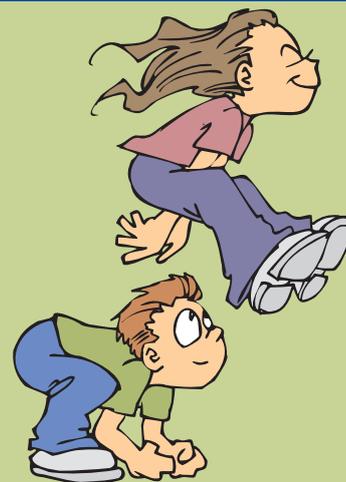
Mehr Infos unter:

tschernobylkinder.ch/mitglied

facebook



www.facebook.com/VereinTschernobylKinder



Kleidersammlung fürs Kinderlager:

tschernobylkinder.ch/kinderkleider

Spenden Sie direkt & sicher online:

tschernobylkinder.ch/spenden

Werden Sie Mitglied:

tschernobylkinder.ch/mitglied

Spendenkonto

Postkonto

Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach
PC-Konto: 85-520529-0
IBAN CH33 0900 0000 8552 0529 0
BIC: POFICHBEXXX

Impressum

Tschernobyl-Kinder-News «Новини Novini»

Ausgabe Nr. 31 - Juli 2019
Erscheint 2-mal jährlich, Juli & Dezember
Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach SG

Redaktion Novini und Homepage

Selina Haab (selina.haab@tschernobylkinder.ch)
Jennifer Blatter (jennifer.blatter@tschernobylkinder.ch)
Matthias Juzi (matthias.juzi@tschernobylkinder.ch)

Quellen und Berichte

Luzi Oberer (Projekte Ukraine)

Fotos und Informationen

Angelika Novitska
Yuriy Grienvich

Layout Jennifer Blatter

Druck Erni Druck und Media, Kaltbrunn SG

Adresskorrekturen info@tschernobylkinder.ch

Kontaktadresse

Verein Tschernobyl Kinder
Postfach 19
CH-9477 Trübbach

Homepage und E-Mail

www.tschernobylkinder.ch
info@tschernobylkinder.ch

